



EINWOHNERGEMEINDE
BIEZWIL

Protokoll

der Einwohner-Gemeindeversammlung von Montag, 24. November 2025,

19:30 Uhr bis 20:35 Uhr in der Turnhalle Biezwil

Traktanden:

1. Wahl Stimmenzähler/in
2. Budget 2026; Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung
3. Informationen des Gemeinderates
4. Informationen aus der Bevölkerung
5. Verabschiedungen

Vorsitz: Marlise Tüscher, Gemeindepräsidentin

Protokoll: Blanca Iseli, Gemeindeschreiberin

Stimmenzähler: Roger Keller

Anwesende: 43 Personen (inkl. Gemeinderat),
Stimmbeteiligung von 16%
2 anwesende Personen sind nicht stimmberechtigt

Traktandum 1: Wahl Stimmenzähler/in

Marlise Tüscher begrüsst die anwesenden Personen. Die Presse sowie nachstehende Personen Markus Kümin, Hans Fink, Alexander Osterop, Jolanda Keller Osterop, Leonie und Andri Ritz haben sich für die heutige Versammlung entschuldigt. Sie dankt den Teilnehmenden für das Erscheinen an der heutigen Gemeindeversammlung trotz dem regnerischen kalten Wetter.

Die Einladung mit Traktandenliste gelangte in alle Haushaltungen. Die Akten sind während der ordentlichen Frist von 7 Tagen im Gemeindehaus aufgelegt. Zudem waren die Unterlagen auf der Website unserer Gemeinde abrufbar. Die Gemeindeversammlung ist somit in Übereinstimmung des kantonalen und kommunalen Rechts frist- und formgerecht einberufen worden.

Die Gemeindepräsidentin Marlise Tüscher erläutert die Anforderungen bezüglich Stimmrechts. Nicht stimmberechtigt sind der Finanzverwalter und die Gemeindeschreiberin.

Roger Keller wird mit Applaus als Stimmenzähler gewählt.

Marlise Tüscher stellt die Frage, ob es aus der Versammlung Anpassungen bezüglich Reihenfolge der Traktandenliste gibt. Dies ist nicht der Fall.

Traktandum 2: Budget 2026; Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung

Die Gemeindepräsidentin leitet in das Traktandum ein und stellt dabei die Eintretensfrage, welche stillschweigend beantwortet wird.

Mit dem Budgetjahr 2026 müssen die Abschreibungen vom alten Verwaltungsvermögen (Fr. 60'000) nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Finanzverwalter, Heinz Schaad, erläutert die Details zum Budget 2026, welches auf der bisherigen Steueranlage vorgenommen wurde. Weiter gibt er die Details zu den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung bekannt.

Die Erfolgsrechnung Budget 2026 basiert auf gleichbleibender Gemeindesteuer. Dies ergibt einen Aufwandüberschuss von Fr. 85'608. Er stellt fest, dass die nachstehenden Mehraufwände resp. Mindererträge mehrheitlich zum Aufwandüberschuss führten:

- Mehraufwand Gesund und Soziales
- Minderertrag Finanzausgleich Kanton Solothurn

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird mit gleichbleibenden Gebühren mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 8'795 budgetiert.

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung basiert auf gleichbleibenden Gebühren. Es wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'236 gerechnet.

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung basiert ebenfalls auf gleichbleibenden Gebühren und vorhersagt ebenfalls einen Ertragsüberschuss von Fr. 745.

In der Investitionsrechnung werden die Instandhaltung der Flurwege in den nächsten 5 Jahren mit Fr. 300'000 vorgesehen. Es sind keine weiteren Investitionen für das Jahr 2026 vorgesehen.

Gemäss den neuen Gesetzgebungen der Gebäudeversicherung des Kantons Solothurn muss

das Minimum und Maximum der Feuerwehersatzabgabe erhöht werden. Dies wird im Budget 2026 entsprechend berücksichtigt.

Heinz Schaad übergibt Marlise Tüscher das Wort. Die Gemeindepräsidentin gibt bekannt, dass die Kosten im Bereich Gesundheit und Soziales um Fr. 38'000 ansteigen werden. Dieser Bereich ist nicht beeinflussbar. Im Finanzausgleich sind weitere Fr. 36'000, welche fehlen werden. Ebenfalls mussten Korrekturen in den Steuererträgen vorgenommen werden – dies aufgrund von Erfahrungswerten.

Der Gemeinderat ist über dieses Ergebnis nicht erfreut und hat sich darüber Gedanken gemacht. Er hat geprüft, wo Einsparungen möglich wären (Seniorenreise, Jungbürgerfeier, 1. August-Feier), doch all diese Einsparungen sind nicht zielbringend.

Der Gemeinderat ist grundsätzlich resultatorientiert und bescheiden bezüglich die Ausgaben unterwegs. Sollte sich jedoch die Entwicklung in den nächsten Jahren nicht verändern, so muss man sich mittelfristig über eine Steuererhöhung unterhalten.

Antrag und Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2026 wie folgt zu beschliessen:

1) Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	1'592'047.00
	Gesamtertrag	Fr.	1'506'439.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	-85'608.00
2) Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	300'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	0.00
	Nettoinvestitionen VV	Fr.	300'000.00
3) Spezialfinanzierungen			
Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	Fr.	-8'795.00
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr.	2'236.00
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr.	745.00
4) Hundetaxe	inkl. kantonale Gebühr	Fr.	95.00
5) Teuerungszulage ist für das Personal auf 0% festzulegen (haupt- und/oder nebenamtliches Personal)			
6) Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen			
Natürliche Personen	125% der einfachen Staatssteuer		
Juristische Personen	125% der einfachen Staatssteuer		
7) Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen			
8% der einfachen Staatssteuer			
(Minimum Fr.40.00/ Maximum Fr. 800.00)			
8)	Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.		

Diskussion

Rita Mosimann hat festgestellt, dass seit Jahren die Gemeindeangestellten keine Teuerung erhalten. Im Jahr 2026 ist dies ebenfalls so budgetiert. Sie findet dies unfair und macht eine Teuerung von 0.6% beliebt.

Marlise Tüscher teilt mit, dass sich der Gemeinderat in der Tat mit dem Besoldungsregulativ auseinandergesetzt hat. Der Gemeinderat hat andere Grundlagen von den Gemeinden im Bucheggberg beigezogen. Es wurde festgestellt, dass die Gemeinde Biezwil mit ihren Ansätzen schon etliches tiefer liegt. Das Besoldungsregulativ resp. die Dienst- und Gehaltsordnung wird der Gemeindeversammlung zu einem anderen Zeitpunkt vorgelegt.

Von der Teuerung betroffen, wäre lediglich die Hauswartin und deren Stellvertreterin. Die Honorare des Finanzverwalters und der Gemeindeschreiberin unterliegen nicht der Teuerung, sie stellen der Gemeinde Rechnung.

Rita Mosimann hält am Antrag fest. Sie beantragt der Gemeindeversammlung, die Teuerung analog den kantonalen Bestimmungen auszurichten (Ziff. 5 in der Antragsstellung).

Beschluss Antrag Rita Mosimann

Dem Antrag stimmen 2 Personen zu, 33 Personen stimmen dagegen.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 3: Informationen des Gemeinderates

Der Gemeinderat informiert über die nachstehenden Punkte:

Informationen Gemeinderat:

- Marlise Tüscher hält fest, dass fast auf den Tag genau vor 3 Jahren Herr Pulvirenti als Geschäftsführer der GEBNET AG an der Versammlung teilgenommen hat und Red und Antwort stand bezüglich der stark angestiegenen Strompreise bei der GEBNET AG. In den weiteren Gemeindeversammlungen war das Stromwesen immer wieder Thema. Die Gemeinde Biezwil ist Aktionärin daneben gibt es die Dienstleistungsgemeinden (Gemeinden sind Eigentümer vom Stromnetz und kaufen bei der GEBNET AG Dienstleistungen ein). Einige dieser Dienstleistungsgemeinden (Lüsslingen-Nennigkofen und Schnottwil) haben einen Wechsel vorgenommen und gingen zur Regio Energie Solothurn.

Der Gemeinderat Biezwil hat geprüft, ob die Aktien verkauft werden können. Dies ändert nicht viel, sondern wir hätten kein Mitbestimmungsrecht mehr. Auch wurde diskutiert, ob das Stromnetz von der Gemeinde Biezwil zurückgekauft werden kann. Bei dieser Variante ist die Gemeinde in der Pflicht, die Bevölkerung mit Strom zu versorgen. Bis zum Jahr 2022 waren die Strompreise beinahe identisch mit der BKW. Es wurde vermehrt versichert, dass sich die Strompreise wieder regulieren. Mit der Eröffnung der Strompreise 2026 wurde festgestellt, dass dies keineswegs der Fall ist.

Zudem hat die Gemeinde Biezwil festgestellt, dass bei den Dienstleistungsgemeinden eine Kommunikation erfolgte. Dabei hat die GEBNET AG festgehalten, dass sich in den letzten Jahren Berechnungsfehler eingeschlichen haben. Einige Dienstleistungsgemeinden haben eine grössere Zahlung zugute.

Am 18. Juni 2025 ist der Verwaltungsrat komplett neu gewählt worden. Keinen Monat später wurden bereits wegweisende Entscheidungen getroffen.

Der Gemeinderat erhielt aus der Bevölkerung ein Schreiben mit kritischen Fragen gegenüber der GEBNET AG. Der Gemeinderat fing nun die ganze Sache zu hinterfragen und hat den neuen Verwaltungsrat an eine Gemeinderatssitzung eingeladen. Es war befremdet festzustellen, dass die Aktionärsgemeinden darüber nicht informiert wurden.

Der Gemeinderat war anfänglich sehr skeptisch und hat kritische Fragen gestellt. Aus der 1.5h Besprechung mit Bernd Nordieker hat der Gemeinderat einen positiven Eindruck erhalten. Der Verwaltungsrat hat das Ziel, Strompreise zu erreichen, welche vergleichbar sind mit den umliegenden Stromanbietern – sie streben dies an, und wenn sie dies nicht erreichen, so handeln sie in Richtung Pacht oder Liquidation.

Der Verwaltungsrat bietet der Gemeinde an, dass im ersten Quartal 2026 eine Informationsveranstaltung in Biezwil durchgeführt werden kann. So erhalten die Interessierten die Infos direkt und die komplexe Materie kann direkt von den Experten vermittelt werden. Somit hat die Bevölkerung die Infos auch aus erster Hand.

Arni Franz ist der Meinung, dass es sinnvoll ist, eine Infoveranstaltung durchzuführen, Markus Freudiger würde dies ebenfalls sehr begrüßen.

Auch Martin Jenke würde diese Veranstaltung begrüßen. Zudem bringt er an, dass der alte Verwaltungsrat auch rechtlich belangt werden kann. Ist diesbezüglich etwas am Laufen? Marlise Tüscher wird dies noch einbringen.

Rita Mosimann findet eine solche Infoveranstaltung wichtig und richtig. Sie fragt sich, woher der Gemeinderat diese Zuversicht nimmt, sie kann sich nicht vorstellen, dass der Strompreis optimiert werden kann. Bernd Nordieker hat grosse Erfahrung im Stromwesen. Der Verwaltungsrat strebt eine andere Form, Methode vom Stromeinkauf an. Zudem stellt sich die Frage, «Was ist unsere Option – eigentlich keine», so Marlise Tüscher. Sofern eine Verpachtung angestrebt wird, so müssen wir «die Braut» zuerst attraktiv machen.

Der Gemeinderat wird demnach den Termin der Infoveranstaltung so rasch als möglich kommunizieren.

- Heinz Schaad gibt die Investitionen der nächsten 5 Jahren Investitionsplanung bekannt:
 - Sanierung Flurwege
 - Sanierung Heizung Turnhalle
 - Wasserleitung Hauptstrasse
 - Bushaltestelle

(Rund Fr. 1'025'000 dabei handelt es sich um eine grobe Schätzung)

- Mit der Regionalen Wasserversorgungsplanung haben wir 2 Planungen am Laufen, so Thomas Ritz. Einerseits handelt es sich um Aare/Limpachtal (Oberwil, Rüti, Arch, Leuzigen, Messen, Biezwil, Schnottwil, Lüterswil) und um eine grössere Planung nämlich um die sogenannte «Planung Aare West», dabei handelt es sich um ein grösseres Gebiet.

Früher hatte jede Gemeinde die Wasserversorgung und jede Gemeinde hat für sich geschaut. Später wurden mit den Nachbargemeinden Verträge abgeschlossen, womit festgelegt ist, dass sie sich in Notsituationen gegenseitig aushelfen.

Nun geht es zu einem weiteren Kapitel. Es werden regionale Vernetzungen angestrebt, so kann man sich gegenseitig regional aushelfen. Dies ist auch eine Massnahme bezüglich des Klimawandels. Derzeit laufen in diesem Zusammenhang Projekte resp. Planungen. Zu gegebener Zeit wird dieses Geschäft zur Abstimmung vorgelegt.

- Stefan Hueter teilt mit, dass die Mauer beim Schulhausareal südlich gebröckelt hat. In diesem Zusammenhang wurde die Mauer und der historische Wandbrunnen restauriert. Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen – der Wandbrunnen glänzt in neuer Frische.
- Thierry Lienhard gibt bekannt, dass die Grünabfuhr am 29.11.2025 nochmals stattfinden wird. Es hat sich einen Fehler im Abfallkalender 2025 eingeschlichen.
- Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung konnte die Nachfolge des Hauswartpaares Tüscher bekannt gegeben werden. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Stellvertretung Cyrill Russo ebenfalls kommuniziert. Aufgrund von beruflichen Veränderungen fehlen Cyrill die nötigen Ressourcen, deshalb hat der Gemeinderat nach weiteren Personen gesucht. Niki Monbaron und Melissa Cattin werden die Stellvertretung von Sabine Schoi wahrnehmen. Herzlichen Dank für diese Bereitschaft.
- Auch in diesem Jahr wird die Tradition der Adventsfenster weitergeführt. Es sind noch 3 Daten «offen». Wer übernimmt die Gestaltung von einem Adventsfenster. Wir nehmen gerne die Namen entgegen und leiten diese Markus Kumin weiter. Den Initianten der Adventsfenster gilt ein grosses Dankeschön auszusprechen. Wir schätzen dies sehr.

Traktandum 4: Informationen aus der Bevölkerung

Die Einwohner/innen haben nun die Möglichkeit, ihre Anliegen und Anregungen mitzuteilen:

- Keine Wortmeldungen
-

Traktandum 5: Verabschiedungen

Hans Fink war sehr lange Zeit als Friedensrichter im Amt. Die genaue Anzahl Jahre konnten wir nicht ermitteln. Es wird jedoch festgestellt, dass er dieses Amt über 40 Jahre innehatte. Die Aufgabe hat sich in diesen Jahren stark verändert. In den Anfängen hatte er laute Stimmen um sich herumgehört, es gab scheinbar mehr Streitigkeiten und «Zangg» und gemäss Erzählungen haben Frauen dabei keine unwesentliche Rolle gespielt. Hans Fink hat nun seine Demission eingereicht. Aus gesundheitlichen Gründen musste er sich für die heutige Versammlung abmelden. Der Gemeinderat wird ihm jedoch ein Geschenk und einen grossen Dank für seine Arbeit, seine unparteiische Art und das Fingerspitzengefühl danken. Markus Reinhart konnte für dieses Amt gewonnen werden.

Thomas Ritz ergreift das Wort und bedankt sich bei der Gemeindepräsidentin Marlise Tüscher für ihre Arbeit und ihr Engagement zu Gunsten der Gemeinde.

Die Gemeindepräsidentin Marlise Tüscher lädt die anwesenden Personen zum Apéro ein und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und für das Jahr 2026 alles Gute.

Einwohnergemeinde Biezwil

Die Gemeindepräsidentin:



Marlise Tüscher

Die Gemeindeschreiberin:



Blanca Iseli